

Tipp Februar 2012:

Machen Sie sich das Leben mit Ihrem demenzkranken Angehörigen nicht unnötig schwer, beherzigen Sie folgendes:

- Nehmen Sie die Gefühle des Kranken ernst.
- Vermeiden Sie sinnlose Diskussionen und unnötigen Streit.
- Sorgen Sie für eine überschaubare und gleich bleibende Umgebung und einen beständigen Tagesablauf mit festen Regeln, an denen sich der Kranke orientieren kann.
- Sprechen Sie möglichst in kurzen, einfachen Sätzen mit dem Angehörigen und unterstreichen Sie das Gesagte mit Mimik, Gesten und Berührungen.
- Und nicht zuletzt: Behalten Sie Ihren Humor.

Haben Sie Geduld, nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich auf die Welt ihres demenzkranken Angehörigen ein. Streiten Sie nicht, Ihr Angehöriger will Sie nicht ärgern, er versteht Sie vielleicht nur nicht und reagiert dann aggressiv. Bleiben Sie gelassen, reden Sie in kurzen Sätzen, ruhig und laut genug, aber brüllen Sie nicht! Ärgern Sie sich nicht, schmunzeln Sie Missverständnisse einfach weg!